

**„DIE NARREN SIND LOS“ -  
DAS ALLJÄHRLICHE FASCHINGSFIEBER  
IST WIEDER AUSGEBROCHEN UND  
ES WIRD IM GANZEN LAND GEFEIERT**

2/11

**SPECTRA-AKTUELL**

**SPECTRA**  
MARKTFORSCHUNG  
QUALITÄT IST UNSERE LEIDENSCHAFT

## **„DIE NARREN SIND LOS“ - DAS ALLJÄHRLICHE FASCHINGSFIEBER IST WIEDER AUS- GEBROCHEN UND ES WIRD IM GANZEN LAND GEFEIERT**

**Der Höhepunkt der aktuellen Faschingsaison steht mit dem Faschingswochenende unmittelbar bevor. Faschingsgilden halten landesweit ihre Sitzungen ab und überall finden Faschingsumzüge statt. Fast die Hälfte der Österreicher wird am kommenden Faschingswochenende den Fasching feiern. Die Jungen können dem Faschings-treiben mehr abgewinnen als die Älteren, und Frauen mehr als Männer: Nicht nur, dass die Frauen häufiger an Faschingsfeiern teilnehmen, sie verkleiden sich auch lieber. Dafür schalten sie mit Beginn der Fastenzeit auch eher einen Gang zurück als ihre männlichen Kollegen: Fast doppelt so viele Frauen wie Männer werden nach dem lustigen Treiben versuchen, die „Sünden“ mit Fasten wieder gut zu machen.**

Das bevorstehende Faschingswochenende war Anlass für SPECTRA, das närrische Treiben genauer unter die Lupe zu nehmen. Dazu hat SPECTRA im Februar die Österreicher zu ihren Faschingsgewohnheiten befragt. Demnach werden sich in diesem Jahr zum Faschingshöhepunkt 43% der Landsleute unter das feiernde Faschingsvolk mischen.

Unter den Faschingsnarren hat das weibliche Geschlecht übrigens die Oberhand: 46% der Frauen werden heuer Fasching feiern, bei den Männern sind es „nur“ 39%. Am stärksten ist die Faschingslaune unter den jungen Bevölkerungsschichten ausgeprägt: 58% der 15-29jährigen nehmen den Fasching als Anlass zum Feiern.

Die Faschingsfeiern finden zumeist privat im Freundes-/Familienkreis (35%) statt. 29% besuchen einen Faschingsumzug und jeweils knapp ein Fünftel (18%) feiert auf einem Faschingsball, auf einem G'schnas oder wird abends ausgehen. Das abendliche Ausgehen ist besonders unter Männern und den Jüngeren beliebt.

Seltener wird die Faschingssausage auch in die Betriebe und Unternehmen verpflanzt. Denn nur in einem von zehn Fällen wird das närrische Treiben auch am Arbeitsplatz gepflegt.

Fasching feiern heißt nicht unbedingt, sich auch zu verkleiden, doch immerhin: 63% der Feiernden schlüpfen diesen Fasching in eine andere Rolle. Insbesondere für Frauen und jüngere Partytiger scheint das Verkleiden in der Faschingszeit dazuzugehören. Die Kostüme sind dabei sehr vielfältig. Auf Platz 1 landen Tierkostüme (10%), gefolgt von der Umwandlung in das andere Geschlecht (7%), Clown, Persönlichkeiten aus Film & Fernsehen und Pirat(in) (jeweils 6%). Auch Prinzen/Prinzessinnen, Hexen/Zauberer, Ärzte/Krankenschwestern oder Polizisten wird man im Faschingsgetümmel antreffen. Ein Viertel (24%) wird sich zwar verkleiden, aber ohne dabei etwas Spezielles darzustellen.

Bei der Kostümwahl behilft man sich zumeist, indem man etwas „Altes“ verwendet (42%) oder die Verkleidung gar selbst herstellt (30%). Gut ein Fünftel (22%)

*borgt sich sein Faschingsoutfit aus und 15% lassen sich nicht lumpen und gönnen sich etwas Neues.*

*Diejenigen, die sich von den Faschingsfeierlichkeiten nicht in den Bann ziehen lassen (das sind 57% der Bevölkerung), begründen ihr Desinteresse in erster Linie mit „mag Fasching nicht, bin ein Faschingsmuffel“ (32%). Etwa jeder Fünfte hat einfach keine Lust sich zu verkleiden (21%), meint, dass Fasching etwas für Kinder/Jugendliche ist (19%) oder lehnt das „gekünstelte Lustigsein“ ab (18%).*

*Mit Ende des Faschings beginnt am Aschermittwoch die Fastenzeit, die gut ein Drittel der Landsleute (35%) heuer zum Fasten nutzen möchte. Frauen (45%) werden sich deutlich häufiger im Verzicht üben als ihre männlichen Artgenossen (25%). Die jüngeren Österreicher fasten nur zu 20%, mit zunehmendem Alter ist eine größere Fastenbereitschaft festzustellen: 37% der 30-49jährigen und 42% der Generation 50+ werden fasten.*

**Fazit:** *Die Frage Fasching Ja oder Nein trennt die Österreicher in zwei Lager, wobei die Faschingsmuffel anteilmäßig den Faschingsnarren überlegen sind. Von den Faschingsnarren jedenfalls wird der Fasching kräftig gefeiert, egal ob privat im Freundeskreis, auf Umzügen, Bällen oder am G'schnas. Auf das Vergnügen folgt mit Einläuten der Fastenzeit schließlich der Verzicht. Ein Motto, dem sich vor allem die Frauen verschrieben haben.*

#### **Erhebungscharakteristik**

**Stichprobe:** n=988 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre

**Methodik:** Quotaverfahren, persönliche Interviews (face-to-face)

**Umfrage:** MTU-12063

**Feldzeit:** Februar 2011

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

---

#### **Für den Inhalt verantwortlich:**

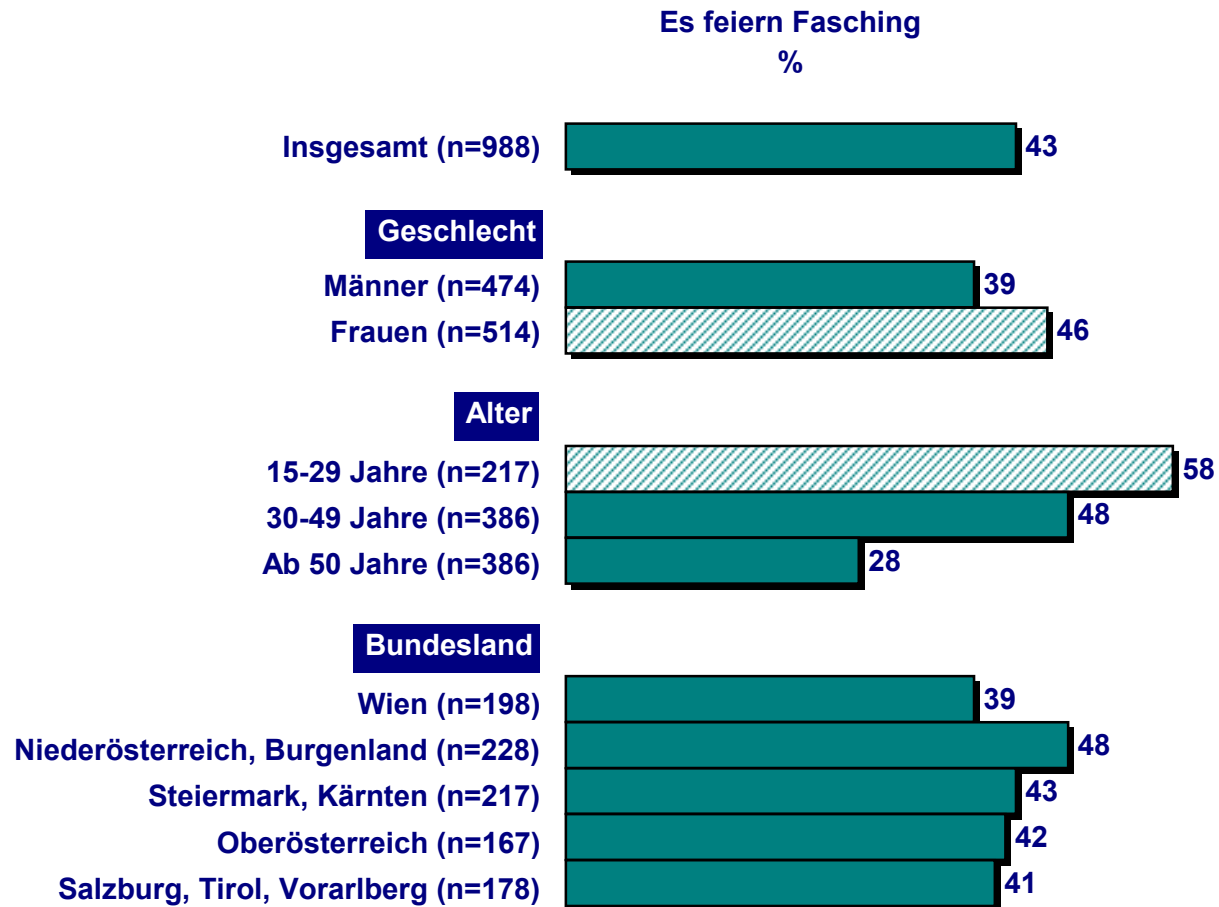
SPECTRA MarktforschungsgesmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz,  
Tel.: 0732/6901, Fax: 0732/6901-4, e-mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Dieser Newsletter dient zur Information über Ergebnisse aus aktuell durchgeführten Studien – Eigenvervielfältigung  
Soweit in diesem Newsletter personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen diese Frauen und Männer gleichermaßen.

# Das demografische Profil der Faschingsnarren

FRAGE: Nun zu etwas anderem, zum Thema „Fasching“. Der Fasching endet traditionell am Faschingswochenende, von Faschingssamstag bis Faschingdienstag. Werden Sie in diesem Jahr am Faschingswochenende Fasching feiern?

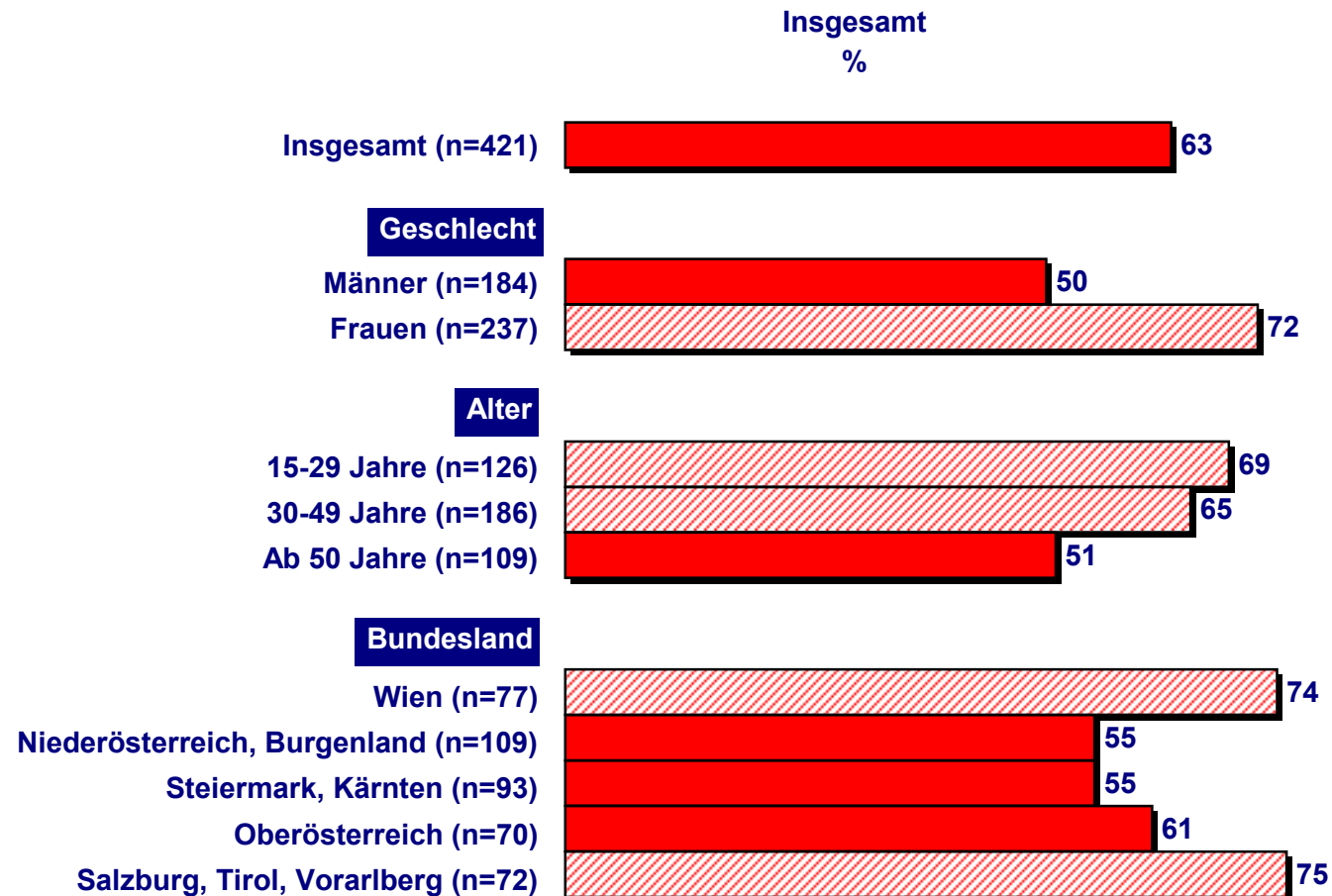
Basis: Österreichische Bevölkerung



# Wer sich zum Fasching feiern auch verkleidet

FRAGE: Unabhängig davon, ob Sie am Faschingswochenende Fasching feiern. Werden Sie sich in diesem Jahr am Faschingswochenende, also z.B. vom Faschingssamstag bis Faschingsdienstag verkleiden?

**Basis: Befragte, die Fasching feiern werden**



# WO bzw. WIE am Faschingswochenende gefeiert wird (spontan)

FRAGE: Wo bzw. wie werden Sie in diesem Jahr am Faschingswochenende, also z.B. vom Faschingssamstag bis Faschingdienstag Fasching feiern?

Basis: Befragte, die Fasching feiern werden

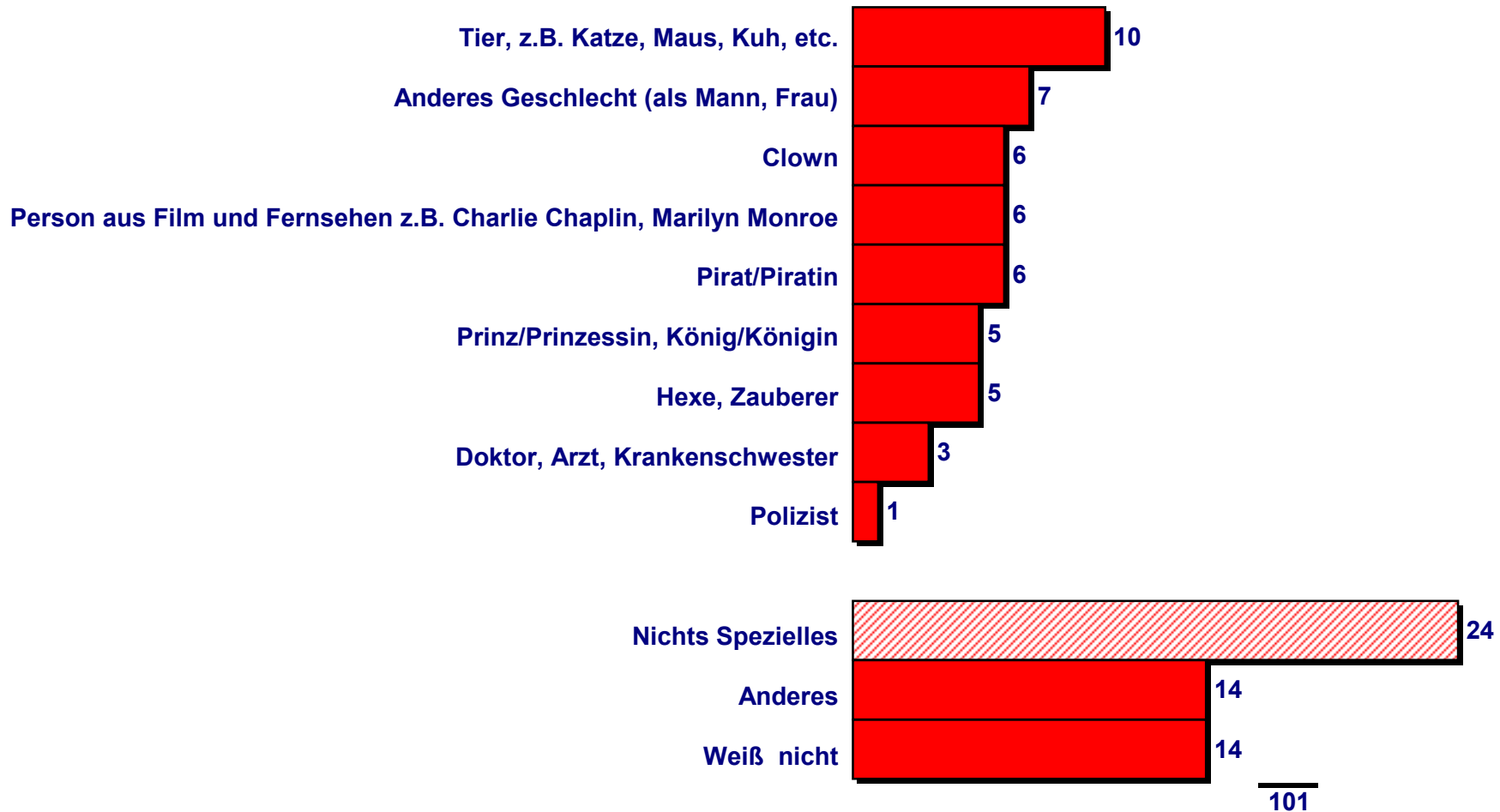
	Insgesamt	Geschlecht		Alter			Berufs- tätige
	(n=421) %	Männer (n=184) %	Frauen (n=237) %	15-29 Jahre (n=126) %	30-49 Jahre (n=186) %	Ab 50 Jahre (n=109) %	(n=238) %
Privat, mit Freunden/Familie	35	38	33	34	36	35	35
Besuche einen Faschingsumzug	29	28	30	36	29	22	27
Besuche einen Faschingsball	18	16	19	13	21	19	22
Auf einem Faschingsgshnas	18	14	21	16	18	22	18
Werde abends ausgehen	18	27	12	28	15	14	17
Im Büro/am Arbeitsplatz	10	4	14	13	10	5	11
Anderes	2	2	2	3	2	2	2
Weiß nicht	1	2	1	2	1	2	1
	131	131	132	145	132	121	133

# Die Lieblingskostüme der Österreicher (spontan)

FRAGE: Wie werden Sie sich in diesem Jahr verkleiden? Welches Kostüm werden Sie auswählen?

Basis: Befragte, die sich verkleiden werden

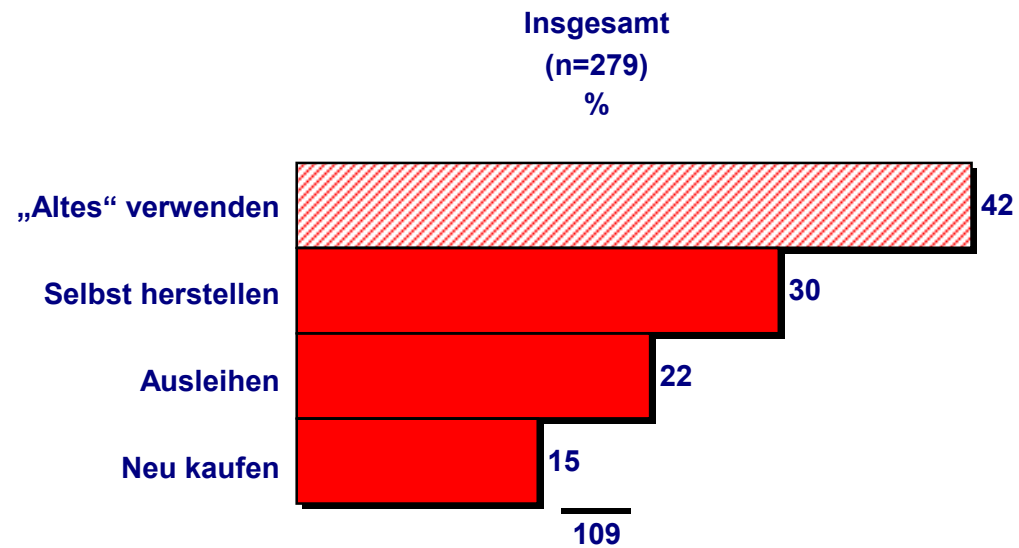
Insgesamt  
(n=279)  
%



## Wo die Verkleidung bezogen wird

FRAGE: Und werden Sie die Verkleidung selbst herstellen, ausleihen, neu kaufen oder etwas „Altes“ verwenden?

Basis: Befragte, die sich verkleiden werden

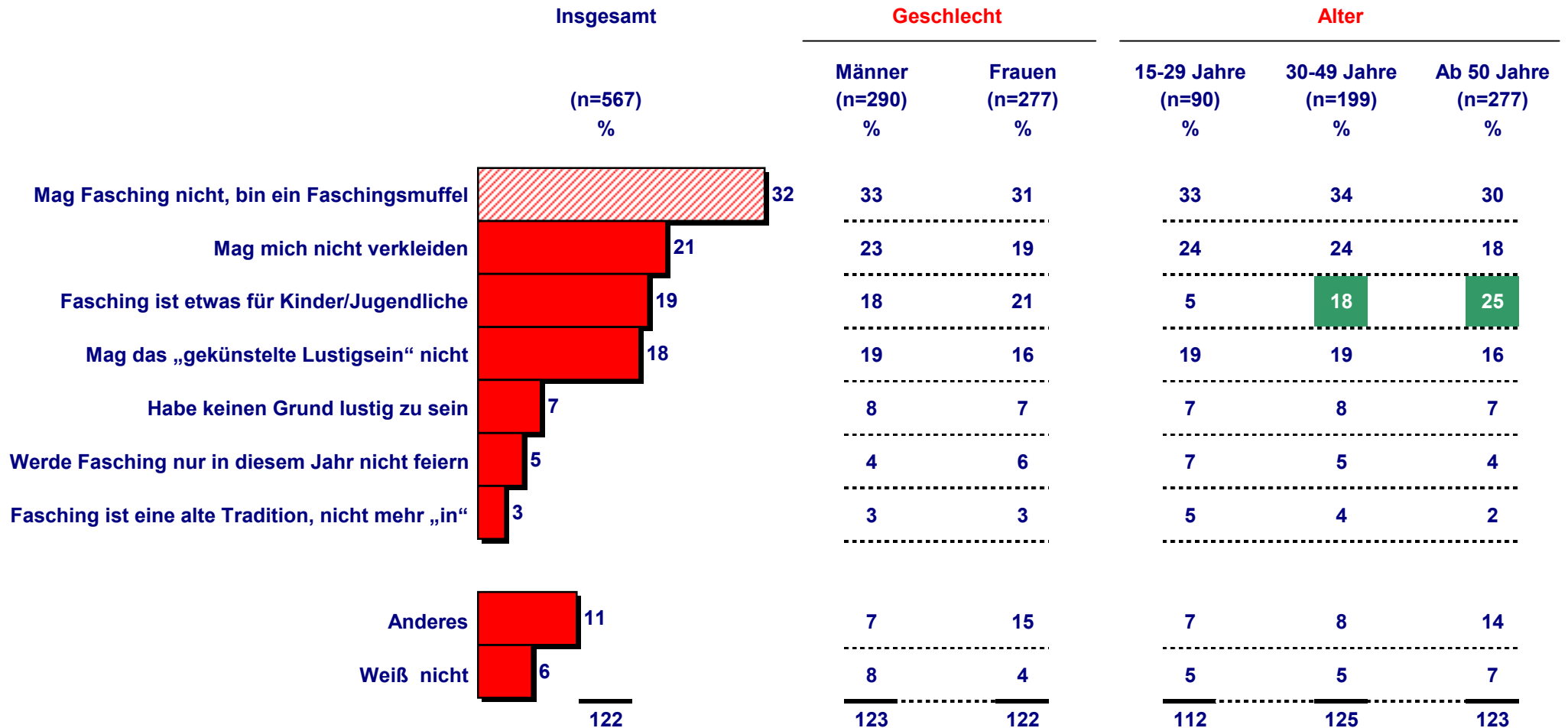




# Warum am Faschingswochenende nicht gefeiert wird (spontan)

FRAGE: Warum werden Sie in diesem Jahr am Faschingswochenende nicht feiern? Sagen Sie mir das so ausführlich wie möglich.

Basis: Befragte, die nicht Fasching feiern werden



# Das demografische Profil der "Faster"

FRAGE: Auf das Faschingsfest folgt traditionell der Aschermittwoch, der die Fastenzeit einleitet. Werden Sie in diesem Jahr die Fastenzeit nützen, um selbst zu fasten?

Basis: Österreichische Bevölkerung

